

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1860

8.1.1860 (No. 7)

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 7.

Sonntag den 8. Januar

1860.

Dankagung.

Nr. 259. Für die hiesigen Armen haben wir ferner erhalten: 60 Franken von Herrn Oberamtsrichter Sachs; 20 fl. von der Handelskammer dahier; 1 fl. von Herrn Geh. Hofrath Buchegger und Frau für Enthebung von den Neujahrsbesuchen; 16 fr. von Herrn Conditior Zellmeth. Wir danken für diese Gaben. Karlsruhe, den 7. Januar 1860.

Großh. Armenkommission.
Richard.

Kleinkinder-Bewahranstalt.

Durch Herrn Dekan Roth sind uns von den verschiedenen Gebern zugekommen 24 fl. 2 fr., wofür wir herzlich danken. Karlsruhe, den 6. Januar 1860.

Das Comite.

Evangelische Diakonissen-Anstalt.

Seine Großherzogliche Hoheit der Herr Markgraf Maximilian von Baden haben gnädigst geruht, unserer Anstalt ein Geschenk von 100 fl. huldvollst zustellen zu lassen, wofür wir unsern unterthänigsten Dank aussprechen. Karlsruhe, den 7. Januar 1860.

Der Verwaltungsrath.

St. Vinzenz-Verein.

Von hiesigen Herren Kaufleuten haben wir 20 fl. erhalten; von Fr. Wittwe F. 2 fl. 42 fr. Für das St. Vinzenzshaus: von Fr. v. G. 2 fl.; Fr. Geh. Hofr. B. 18 fl. 40 fr.; H. R. 3 fl. 30 fr.; Ungenannt 2 fl. 24 fr.; von Herrn Stadtapotheker Engelhardt 4 fl. Für die Niederbrönnener Schweflern: von H. R. 3 fl. 30 fr.; von Fr. v. R. 5 fl. 24 fr. Unsern herzlichsten Dank für diese Gaben!

Der Vorstand.

Hardthaus.

Seine Großherzogliche Hoheit der Herr Markgraf Maximilian von Baden haben unserer Anstalt ein Geschenk von 100 fl. gnädigst zustellen lassen, wofür wir hiermit unsern Dank ehrfurchtsvoll aussprechen. Ferner haben wir an Geschenken erhalten: durch Herrn Dekan Roth: von verschiedenen Gebern zusammen 21 fl. 21 fr.; durch Herrn Dekan Cneselius dergleichen 28 fl. 24 fr.; durch Herrn Dekan Zimmermann: Ungenannt 2 fl., Ungenannt 1 fl., G. B. 1 fl. 45 fr.; durch Prof. Stern: Frau E. B. 4 fl.; durch Seminarlehrer Kramm: Stricker Weiß 12 Paar Socken, 10 Paar Handschuhe und 6 Paar Strümpfe; Frau M. Dr. 10 Ellen Handtuchzeug; W. S. 2 fl. 42 fr.; J. R. 2 fl. 42 fr.; A. St. 1 fl.; Frau P. 1 fl.; Kaufmann Stüber 6 Halstücher, 6 Westen, 2 Schwälgen; P. aus Mühlburg 1 fl.; von den hiesigen Kaufleuten Neujahrsbeschenke 20 fl. Wir danken herzlich dafür und wünschen den Gebern Gottes Segen. Karlsruhe, den 7. Januar 1860.

Der Verwaltungsrath.

Holzversteigerung.

Aus Großh. Hardtwalde werden versteigert:

Donnerstag den 12. d. M.,

aus Abtheilung Speierlach,

139 tannene Baustämme,

416 " Syriß-, Gerüst- und Leiterstangen;

Freitag den 13. d. M.,

aus Abtheilung Borsenz,

39 tannene Baustämme,

119 " Syriß-, Gerüst- und Leiterstangen,

9 Klafter buchenes und eichenes Scheitholz,

32 " buchenes, forlenes und gemischtes

Brügelholz,

23 " eichenes Stockholz,

Sonntag den 14. d. M.,

aus Abtheilung Lindacker,

10 Klafter eichenes und 22 Klafter forlenes

Scheitholz,

134 " eichenes, forlenes und gemischtes

Brügelholz,

55 " eichenes Stockholz.

Die Zusammenkunft ist am 12. auf der Fried-

richsthaler Allee an der Stutenseer Duerallee,

am 13. auf dem Friedrichsthaler-Linkenheimer

Beg am Friedrichsthaler Parkthor, am 14. auf

der Grabener Allee am Schröder-Stafforter Weg.

Friedrichsthal, den 5. Januar 1860.

Großh. Bezirksforstei Friedrichsthal.

v. Merhart.

auf Immling

Wahrscheinlich dem Herrn 400 fl. und ist überaus schön

N. B. Nr. 1761. Logisgesuch. Wer auf 23. April eine schöne Wohnung, bestehend in 6-7 Zimmern, Küche, Keller etc. zwischen der Ritter- und Schlachthausstraße gelegen, zu vermieten hat, wolle seine Adresse alsbald zustellen dem

Commissionsbureau von **J. Scharp,**
Waldstraße Nr. 34.

Wohnungsgeſuch.

Eine stille Familie ſucht eine Wohnung von 3 größern Zimmern, oder 3 kleinern mit Alfof und Zugehör, wo möglich gleich beziehbar. Wer eine ſolche zu vergeben hat, möge ſeine Adreſſe (mit Angabe der Größe des Logis und des Preiſes) alsbald mit Chiffre L. K. im Schwanen, nächſt der Eiſenbahn, abzugeben die Güte haben.

Vermiſchte Nachrichten.

[Dienſtantrag.] Ein braves leiſtiges Mädchen, das kochen kann und ſich den übrigen häuslichen Geſchäften unterzieht, wird geſucht. Es wird weniger auf Fertigkeit im Kochen, als auf ehrliches, ſittliches Betragen geſehen. Im Kontor des Tagblattes iſt das Nähere zu erfragen.

[Dienſtgeſuch.] Ein Mädchen, welches ſchon mehrere Jahre hier gedient hat, bürgerlich kochen, waſchen, putzen und ſpinnen kann, ſucht ſogleich eine Stelle. Zu erfragen Durlacherthorſtraße Nr. 95.

[Dienſtgeſuch.] Eine geſetzte Perſon, die gut kochen kann und ſich allen häuslichen Arbeiten willig unterzieht, wünſcht ſogleich eine Stelle zu erhalten. Zu erfragen Waldhornſtraße Nr. 58 zwei Etiegen hoch.

Kapital auszuleihen.

Jähringerſtraße Nr. 43 ſind **1000 fl.** gegen hinlängliche Verſicherung auszuleihen. Auch iſt daſelbſt ein ſchönes möbliertes Zimmer auf den 1. Februar zu vermieten.

Kapital auszuleihen.

600 fl. Pflegschaftsgelder liegen gegen doppelte Verſicherung zum Ausleihen bereit in der Langenſtraße Nr. 29.

Ein Einſteher

zur Infanterie wird geſucht. Anmeldungen bittet man auf dem Kontor des Tagblattes abzugeben. *G. Braun'sche Verlagsbuchhandlung.*

Verlorenes Sacktuch.

Ein Baſt-Sacktuch mit rothem Kranz, gezeichnet W. L., wurde von der Waldſtraße an bis in die Amalienſtraße verloren. Der redliche Finder wird gebeten, daſſelbe alte Waldſtraße Nr. 22 abzugeben.

Verlorenes Kinderkrägelchen.

Bergangenen Montag Nachmittag ging in der Neuthorſtraße ein geſticktes Kinderkrägelchen verloren. Der redliche Finder wird gebeten, daſſelbe gegen entſprechende Belohnung in der Neuthorſtraße Nr. 34 im untern Stock abzugeben.

Vermiſter Regenschirm.

Es blieb vor 5 oder 6 Wochen irgendwo ein grünſeidener Regenschirm mit gelbem Griff ſtehen. Wer ſolchen in Verwahrung hat, wird gebeten, ihn gegen eine Belohnung Langeſtraße Nr. 29 abzugeben.

Vermiſter Regenschirm.

Ein dunkelgrüner, noch neuer Regenschirm mit hellem Horngriff iſt vor einigen Tagen irgendwo ſtehen geblieben; es wird gebeten, denſelben Waldſtraße Nr. 61 abzugeben.

Verlaufene Kaze.

Eine große ſchwarze Kaze hat ſich in der Gegend der Stein- und Spitalſtraße verloren. Wer ſolche in die Steinſtraße Nr. 17 zurückbringt, erhält eine gute Belohnung.

Zu verkaufen:

Eine Moderaturlampe . . . 2 fl. 30 fr.
Regierungsblätter von 1842-48 . . . 3 fl. 30 fr.
Thurmann, Essai de phytostatique,
2 vol. 1849 . . . 1 fl. 30 fr.
Näheres auf dem Kontor des Tagblattes.

Verkaufsanzeige.

Ein **Klavier** iſt um den Preis von 20 fl. zu verkaufen. Das Nähere Langeſtraße Nr. 158 im dritten Stock.

Gänſelebern

werden fortwährend angekauft und gut bezahlt bei **Ph. D. Meyer,** Großh. Hoſlieferant.

Empfehlung.

Ein Mädchen, welches gut weiſnähen und Kleider machen kann, ſucht Beſchäftigung in oder außer dem Hause und verſpricht gute und billige Bedienung. Zu erfragen Kaſernenſtraße Nr. 5 im Hinterhauſe.

Anzeige.

In der neuen Waldſtraße Nr. 73, im zweiten Stock, werden Arbeiten im Weiſnähen jeder Art angenommen, pünktlich und ſchnell beſorgt. Eben- daſelbſt können einige Mädchen unentgeltlich das Weiſnähen erlernen.

Anerbieten.

In der Hirschſtraße Nr. 40 wird ein anſtändiges junges Frauenzimmer in Koſt und Logis genommen, oder auch ein möbliertes Zimmer an einen einzelnen Herrn abzugeben.

hng.

imal. Merke, Himmelskugel.

hng.

imal. Kraemer & Co.

2. imal. Prof. Fecht in Surlay.

hng.

imal

imal. G. Lambach's Hof...

hng.

imal. hng. Morgenroth

Gesuch.

Es werden eine oder zwei, schon etwas in der französischen Sprache geübte Teilnehmerinnen gesucht. Das Nähere ist zu erfragen in der Langenstraße Nr. 94 im dritten Stock.

Privat-Bekanntmachungen.**Straßburger Gänseleberpasteten,**

- frische Homards —
- Crepettes —
- frische engl. Austern —
- acht rus. Caviar —
- Trüffel, Champignons, Morcheln, Capern und Oliven —
- Sardines à l'huile —
- Harengs à l'huile —
- holl. und franz. Sardellen —
- holl. pur Milchener Häringe —
- täglich frisch marinirte Häringe, Bückinge, Gangfische —
- Kieler Sprotten —
- Kräuter-Anchovis —

empfehl

C. Däschner.

Frische, acht geräucherte Frankfurter Brat- und Leberwürste sind soeben angekommen bei

Wilhelm Schmidr.**Macaroni,**

acht italienische, schöne Suppennudeln empfiehlt **Michael Hirsch,** Kreuzstraße Nr. 3.

Strachino,

Fromage de Brie, de Neuschâtel (Bondons),

Chester,

Rocquesort, Münster-Käs,

Edamer,

alten Parmesan, grünen Kräuter,

Ementhaler,

Limburger und Rahmkäs bei

C. Däschner.

So eben ist eine Sendung

Schieferöl

eingetroffen bei

Louis Klein,

Lammstraße Nr. 6.

Cigarren.

Achte Veez- und Grandson-Cigarren, Habanna-, Cuba-, Emblema- und Java-Cigarren empfiehlt in abgelagerter Waare

Ph. D. Meyer, Großh. Hoflieferant.

Frisch geräucherte
ächte Frankfurter Brat- und Leberwürste,
Saucissons de Lyon.

ächte veron. Salam, Braunschweiger
und Göttinger Würste,
— Gothaer Knackwürste, —

— Trüffelwurst, —

— Blasen-schinken, —

und achte westphäl. Schinken

bei **C. Däschner.**

Berliner Pfannkuchen

täglich frisch, gefüllte à 3 kr. und 4 kr., ungefüllte 1 kr. und 2 kr., verschiedene Kuchen, sowie gutes Mandel- und Lust-Confekt empfiehlt

Conditor Loos,

Langenstraße Nr. 32.

Krämer & Cie.

Steinstraße, Spitalplatz,

empfehlen Toilette-Seifen: Windsor-, Mandel-, Cocosnußöl-Soda-Seife, Kern- und Talgseife, Harzseife amerikanische, Sandseife, grüne Schmierseife zu billigem Preise.

Nicht zu übersehen.

Im Kontor der Kaufmann Julius Geisendörfer Witwe, Langenstraße Nr. 147 hier, werden fortwährend Oesterreichische 100 fl.-Loose, Nassauer 25 fl.- und Fürstliche 10 fl.-Loose, Neuchâtel 10 und 20 Franken-Loose, sowie Ansbach-Gunzenhauser 7 fl.-Loose zu äußerst billigen Preisen verkauft.

Schiller-Lotterie.

Loose, das Stück zu 1 fl. 45 kr., werden abgegeben im Geschäftsbureau von

W. Bitter,

Herrnstraße Nr. 48.

Glace-, Militär- und Dänisch-leder-Handschuhe

in schöner Auswahl farbige, schwarze und weiße Halsbinden, Gummihosenträger, Strumpfbänder, Gummisteege, Herren- und Knabenmützen zu billigen Preisen bei

Stahl, Langenstraße Nr. 107.

NB. Sandschuhwascherei und Färberei in allen Farben und Ledersorten.

Schüler-Kränzchen,

wozu ich meine Schüler und Schülerinnen (auch die von früheren Jahren), sowie deren Bekannte höflichst einlade, findet

Sonntag den 22. Januar

im weißen Löwen statt. Die Liste zum Unterzeichnen liegt in meiner Wohnung, Kronenstraße Nr. 48, auf.

J. A. Martin, Tanz- und Fehllehrer.

3.
Müll.Für Herren
und
Damen.

Gummischuhe, Herrenstiefel und Schuhe von
Wichsleder und Glanzleder, dergleichen für Damen
und Kinder; Filzschuhe, Strampantoffel, Zeug-
schuhe und Stiefel äußerst billig. Gummischuhe
werden fortwährend reparirt bei

J. Ettlinger, Langstraße Nr. 137.

Müll.

Extra-Gebräu

wird von heute an verzapft bei
Bierbrauer **Bischoff**.

Von heute an

Bock

in der Brauerei **Cypper**.

Durlach. — Engel. Wein-Empfehlung.

1857r Weißherbst . . .	à 10 fr.	
1857r Markgräfler . . .	„ 12 fr.	
1857r Zeller rother . . .	„ 18 fr.	
1857r Affenthaler . . .	„ 18 fr.	
1858r und 59r Ebringer . . .	„ 8 fr.	per
1859r Weißherbst . . .	„ 10 fr.	Schoppen.
1859r Durbacher Traminer . . .	„ 10 fr.	
1859r Klingelberger . . .	„ 12 fr.	

Codesanzeige.

Freunden und Bekannten geben wir hiermit
die traurige Nachricht von dem heute früh halb
6 Uhr erfolgten Hinscheiden unseres lieben Vaters,
Großvaters und Schwiegervaters, Hofconditor
Joseph Zeller, und bitten um stille Theilnahme.
Karlsruhe, den 7. Januar 1860.

Die Hinterbliebenen.

Zwei Prologe, gedichtet und im Cä-
cilienverein zu Karlsruhe gesprochen von
C. Nicles.

I. Zur Feier der Erinnerung an **F. Schil-
ler's** hundertjährigen Geburtstag.

II. Zur Feier der Erinnerung an **L. Spohr's**
Todesstag.

Zu haben in der Musikalienhandlung von
A. Frey. Preis 15 fr.

Cäcilien-Verein.

Heute Nachmittag um halb 3 Uhr ist Chor-
probe.

Museumsbibliothek.

Durch die im Monat November 1859 vorge-
gangene Renovation einer großen Anzahl Bücher
musste die Einforderung der verfallenen über sechs
Wochen ausstehenden Bücher unterbleiben. Hier-
durch geschah es, daß viele Mitglieder die Bücher
über die gesetzliche Zeit, welche man nun auf sechs
Wochen erstrecken will, zurückbehalten haben. Es
werden daher alle jene Mitglieder, welche noch
Bücher in Händen haben, die vor sechs Wochen
in Empfang genommen worden sind, ersucht, solche
binnen acht Tagen an die Bibliothek zurückzu-
liefern, indem sonst die in §. 46 der Statuten
ausgesprochene Strafe in Wirksamkeit treten müßte.
Karlsruhe, den 4. Januar 1860.

Gewerbe-Verein.

Montag den 9. Januar, Abends 7 $\frac{1}{2}$ Uhr,
Sitzung im Lokale der Gewerbeschule, wozu die
Mitglieder freundlichst einladet:

Der Vorstand.

Tagesordnung.

- 1) Berathung der neu redigirten Vereinsstatuten
und des damit verbundenen Statuts für die
Prämienvertheilung an fleißige Gewerbege-
hülften und Lehrlinge.
- 2) Besprechung über die Abhaltung der nächsten
Generalversammlung.

Konzert-Anzeige.

Unterzeichneter macht hiemit die ergebenste An-
zeige, daß

Montag den 16. d. M.,
im Saale des Museums,
für das Gesammtpublikum ein Konzert stattfindet.
Das Nähere wird im Tagblatt bekannt gemacht.
Es ladet ein hochverehrtes Publikum ergebenst ein
Steffen Mayrhofer,
Violonist aus Wien.

Tagesordnung der I. Kammer.

3. Sitzung

auf
Dienstag den 10. Januar 1860,
Morgens 10 Uhr.

- 1) Anzeige neuer Eingaben.
- 2) Berathung des Gesetzesentwurfs über die Ju-
ständigkeit und das Verfahren in Rechtspo-
lizeisachen.

Großherzogliches Hoftheater.

Sonntag den 8. Jan. I. Quartal. 5. Abonnements-
vorstellung. **Die Eugenotten**. Große Oper
mit Ballet, in fünf Aufzügen, von Eugen Scribe.
Musik von Giacomo Meyerbeer.

Dienstag den 10. Jan. I. Quart. 6. Abonnements-
vorstellung: Zum Erstenmale wiederholt. **Der
Damenkrieg**. Lustspiel in drei Akten, nach
Scribe und Legouvé.

Müll.

Müll.

Müll.

Müll.

Müll.

Müll.

Müll.

Extrafeines Kunstmehl Nr. 00.

Diese vorzügliche Mehlsorte aus der

Heidelberger Kunstmühle

ist in Original-Verpackung von $\frac{1}{2}$ und $\frac{1}{4}$ Zentner fortwährend zu beziehen von

C. Arleth, Groß. Hoflieferant in Karlsruhe.

NB. Die Qualität dieses Kunstmehls ist **anerkannt vorzüglich** und daher jede weitere Anpreisung überflüssig.

Literarische Anzeige.

In der Buchdruckerei von **Malsch & Vogel**, Adlerstraße Nr. 19, ist erschienen und bei ihnen sowie in allen hiesigen Buchhandlungen zu haben: Eine kleine Schrift „zur Erinnerung an das Schiller-Fest in Karlsruhe“, deren Reinertrag der polytechnischen Schule und dem Lyceum bestimmt ist. Indem wir die Freunde dieser Anstalten und die Verehrer Schiller's darauf aufmerksam machen, weisen wir auf den Reichthum der 70 Seiten starken Schrift hin, welche

1) die Festbeschreibung; 2-4) die Vorträge von Hofrath Plag, Professor Dr. Löhlein und Hoftheaterdirektor Dr. Devrient im Museum; 5) die Rede von Hofrath Plag im Lyceum und 6) den Prolog von E. Nickles im Cäcilienverein enthält, also Alles, was nicht schon gedruckt ist. Der Preis beträgt 18 fr.

So eben wurde ausgegeben:

Nr. 2 des Evangelischen Kirchen- und Volksblattes für das Großherzogthum Baden.

Inhalt Nr. 1. Vorwort. — Das allgemeine Priestertum der Christen. — Die Kirchenverfassungsangelegenheit der ungarischen Protestanten. — Etwas zum neuen Jahr für den Bürger und Bauersmann. — Zeitungsnachrichten.

Inhalt Nr. 2. Das Konkordat und die evangelische Kirche in unserm Großherzogthum. — Die Kirchenverfassungsangelegenheit der ungarischen Protestanten (Schluß). — Die Taufe. — Innere Mission (Mittheilung des Landesvereins für innere Mission). — Ein neues Rettungshaus im Oberlande. — Collette für die Rettungshäuser. — Evangelische Gemeinde in Stockach.

Bestellungen werden jederzeit angenommen: In Karlsruhe bei der Verlagshandlung, Preis halbjährig 45 fr.; Bei allen Groß. Postanstalten im Lande halbjährig 57 fr.; Im Gebiete des ganzen Postvereins (außerhalb Baden) 58 fr.; Bei jeder Buchhandlung halbjährig 1 fl. Karlsruhe, den 7. Januar 1860.

Friedrich Gutsch.

Kirchenbuchs-Auszüge.

Gestorben in der hiesigen evangelischen Gemeinde.

1. Okt. Johann Georg Muser, Korporal beim großh. Artillerieregiment, alt 24 Jahre 9 Mon. 4 Tage.
2. " Johann Georg Liebe, Bürger und Partikulier, ein Ehemann, alt 71 Jahre 6 Monate 1 Tag.
4. " Joseph, alt 5 Monate, Vater Joseph Schüs, Bürger und Schuhmachermeister.
8. " Ludwig Gramlich, Soldat von Grossscholzheim, alt 32 Jahre 2 Monate.
8. " Louise Buzengeiger, geb. Friderich, alt 50 Jahre 8 Monate, Ehefrau des Professors Buzengeiger.
9. " Gottfried Leopold Ludwig Friedrich Stahl, großh. Hofmusikus a. D., ein Ehemann, alt 83 Jahre 7 Monate.
10. " Jakob Steinmetz, Bürger und Gastwirth, ein Ehemann, alt 37 Jahre.
14. " Gottlieb Philipp Ludwig, alt 8 Monate 16 Tage, Vater Karl Seyer, Bürger und Maschinen-schlosser.
16. " Sophie Elise, alt 3 Monate 22 Tage, Vater Julius Weber, Bürger und Kaufmann.
18. " Christian Daniel Ludwig Beck, Bürger u. großh. Hofmusikus a. D., ein Ehemann, alt 58 Jahre 7 Monate 29 Tage.
18. " Friederike Dorothea Bayer, geb. Dreher, alt 61 Jahre 1 Monat 1 Tag, Wittve des + Blech-nermeister's Bayer.

19. Okt. Emil Rudolph Heinrich Seyfried, Schüler des hiesigen Lyceums, alt 19 Jahre 4 Monate 3 Tage.
20. " Karl Ludwig Schwindt, Bürger und Gastwirth, ein Ehemann, alt 72 Jahre 27 Tage.
20. " Auguste Christiane Luise Kies, alt 40 Jahre 6 Mon. 13 Tage, Tochter des Friedrich Kies, Kapellmeister a. D.
20. " Margaretha Schön, geb. Großmann, alt 57 Jahre 17 Tage, Ehefrau des Gärtners Schön.
22. " Jakob Gottlieb Karl Kal, Bürger u. Packer, ein Ehemann, alt 39 Jahre 7 Monate 5 Tage.
23. " Anna Margaretha, alt 9 Monate 15 Tage, Vater Karl Emig, Bürger und Bureaudicner.
24. " Karoline Friederike Luise, alt 17 Wochen 1 Tag, Vater Karl Wilfer, Bürger, Küfer u. Wein-händler.
24. " Ein Knäblein, todtgeboren, Vater Johann Michael Oberst, Schuhmacher hier, Bürger in Unter-öwisheim.
24. " Friedrich Wilhelm, alt 2 Monate 1 Tag, Vater Karl Schäfer, Hofbüchsenpanner.
26. " Bernhard Kolb, Bürger und Schuhmachermeister, ein Wittwer, alt 72 Jahre 6 Monate.

Gestorben:

7. Jan. Josef Zeller, pens. Postkonditor, ein Wittwer, alt 70 Jahre.

Konzert-Anzeige.

Künftigen Montag den 9. d. M. findet die zweite musikalische Abendunterhaltung im Foyer des Großh. Hoftheaters statt.

Programm.

- 1) Trio für Pianoforte, Violine und Cello (B-dur) von L. van Beethoven.
- 2) Zwei Lieder: a) „Gruf“, komponirt von Mendelssohn, b) „Frühlingsnacht“, komponirt von R. Schumann.
- 3) Drei Meditationen über das 6., 1. und 2. Präludium von J. S. Bach.
- 4) Quartett für 2 Violinen, Viola und Cello (D-moll) von F. Schubert.

Anfang 7 Uhr. Ende halb 9 Uhr.

Kasseneröffnung halb 7 Uhr.

Abonnements-Bedingungen.

Das Abonnement eines reservirten Platzes für die fünf folgenden Konzerte beträgt . . . 4 fl. — fr.
Das Abonnement für sechs nicht reservirte Karten beträgt 2 fl. 42 fr.

Billete für sämtliche Abendunterhaltungen sind zu haben in den Musikalienhandlungen von
A. Bielefeld und A. Frey.

Auch kann man noch Abends an der Kasse abonniren.

Eintrittspreis an der Kasse: à Person einen Gulden.

Den Herren Unterzeichnern für die öffentlichen Vorträge über Architektur in zeichnerischer und stylistischer Beziehung

zur Nachricht, daß, nachdem ein verehrlicher Gemeinderath hiesiger Residenzstadt in bekannter Bereitwilligkeit für diese Vorträge ein Lokal im städtischen Rathhause zur Verfügung gestellt hat, dieselben nun

Montag den 9. d., Abends 6 Uhr,

den Anfang nehmen werden, und zwar mit einer Einleitung über die Principien der Zeichnung im Allgemeinen und deren geschichtliche Entwicklung.

Unterzeichnungen können noch Abends im Hörsaale gemacht werden.

Eingang in den Saal: durch die Hausthüre in der Jähringerstraße zwei Treppen hoch.
Karlsruhe, den 7. Januar 1860.

G. Schreiber.

Im Verlag der Chr. Fr. Müller'schen Hofbuchhandlung hier ist erschienen:

Großherzoglich Badischer Comptoir-Kalender auf das Schaltjahr 1860.

Derselbe enthält außer dem vollständigen Kalender:

- | | |
|--|--|
| 1) Die Genealogie des Großh. Bad. Hauses; | 4) Droschken-Tarif nebst Auszug aus der Droschken-Ordnung; |
| 2) Ankunft und Abgang sämtlicher Brief- und Fahrposten (Winterkurs); | 5) Verzeichniß der hiesigen Expeditoren, sowie der Reisegelegenheiten; |
| 3) Eisenbahn- und Eilwagen-Tarife über die Fahrtaxen nach denjenigen Stationen, wohin von Karlsruhe aus direkte Billete ausgegeben werden; | 6) Verzeichniß der ankommenden und abgehenden Boten und Fuhrleute; |
| | 7) Verzeichniß der badischen und einiger andern bedeutenden Messen Deutschlands. |

Preis 6 Kreuzer.

Luml.

Luml.

morjan.

ohne,

79.

sch.

er.

Zmol.

Ballstoffe,

als:

Culle, Carlatans, Gazes und Crêpes,

desgleichen

ächte und unächte schwarze und weiße **Spizen** und **Blonden** werden unter den Fabrikpreisen abgegeben bei**Benedict Höber Jr.****Karlsruher Wochenschau.****Sonntag den 8. Januar:*** **Großh. Kunsthalle**, dem Publikum geöffnet Morgens von 11 bis 1 Uhr und Nachmittags von 2 bis 4 Uhr. — Ausstellung:**Delgemälde:**

Porträt-Landschaft der Wasserfälle bei Merheiligen, von Direktor J. W. Schirmer. — Heimkehr eines norwegischen Bärenjägers, von Bergsten in Düsseldorf. — Landschaft mit Architektur, von Holzball in Düsseldorf. — Zwei Bildnisse, von Fräul. Hermine von Red. — Lancred und Clorinde, Skizze von A. César.

Kupferstiche:

47 Blatt Kupferstiche, nach Originalgemälden verschiedener deutscher Maler 1400 — 1500. — 30 Blatt altdeutsche Holzschnitte.

Kataloge „der griechischen Vasen und Terracotten“, beschrieben von Dr. Wilhelm Frohner, sowie der Gemädegalerie, sind bei dem Galeriebedienten zu haben.

Kunst-Verein, geöffnet seinen Mitgliedern und Fremden Morgens von 10 — 1 Uhr. Ausgestellt: 10 Delgemälde, 1 Galvanoplastik und 17 andere Gegenstände, bestimmt für die noch diesen Monat statt zu habende allgemeine Verlosung, wozu noch Loose à 30 kr. per Stück bei Vereinsgehilfen Diringer zu haben sind.* Fremde, welche zu anderer Zeit die **Großh. Kunsthalle**, **Alterthumshalle** oder das **Naturalien-Kabinet** zu besichtigen wünschen, wenden sich an den Diener; jene, welche die **Pflanzenhäuser** zu besuchen gedenken, an den Vorstand des **Großh. botanischen Gartens**.**Großh. Hoftheater**: „Die Hugenotten“, große Oper mit Ballet, in fünf Aufzügen, von Eugen Scribe; Musik von Giacomo Meyerbeer.Zweite musikalische Abendunterhaltung im Foyer des **Großh. Hoftheaters**. Anfang 7 Uhr.**Montag den 9.:*** **Großh. Naturalien-Kabinet**, dem Publikum geöffnet Morgens von 10 bis 12 Uhr und Nachmittags von 2 bis 4 Uhr.**Museum**: Kränzchen für die Mitglieder und eingeführte Fremde. Anfang 7 Uhr.**Dienstag den 10.:****Großh. Hoftheater**: Zum Erstenmale wiederholt: „Der Damentrieg“, Lustspiel in drei Akten, nach Scribe und Legouvé.**Mittwoch den 11. Januar:*** **Großh. Kunsthalle**, dem Publikum geöffnet Morgens von 11 bis 1 Uhr und Nachmittags von 2 bis 4 Uhr. — Ausstellung wie Sonntag den 8. Januar.Die **Großh. Sammlung vaterländischer Alterthümer** dem Publikum geöffnet Morgens von 11 — 1 Uhr und Nachmittags von 2 — 4 Uhr.**Großh. Fasanerie**, dem Publikum geöffnet von 4 bis 5 Uhr Nachmittags.**Eintracht**: Kränzchen. Für die Mitglieder und eingeführte Fremde. Anfang 7 Uhr.**Fremde.****In hiesigen Gasthöfen.****Darmstädter Hof**. Hr. Schäfer, Hr. Eisenmenger, Hr. Strauß, Hr. Kahlo, Hr. Bertram u. Hr. Christmann, Kfm. v. Pforzheim. Hr. Lensberg, Partik. von Stuttgart. Hr. Harms, Kfm. v. Ronndorf. Hr. Wechsler, Polytechniker v. Mühlheim. Hr. West, Kfm. v. Basel.**Deutscher Hof**. Hr. Gerlein, Holzhdl. v. Wörth. Hr. Lange, Kfm. v. Köln.**Englischer Hof**. Hr. Landvoigt, Fabr. v. Düsseldorf. Hr. Smelin, Kfm. v. Lahr. Frau Heymann v. Kassel. Frau Junotte v. Neuschatel. Hr. Domange mit Frau v. Paris. Hr. Döbler, Kfm. v. Mainz. Hr. Wörther, Kfm. v. Frankfurt.**Erbrüngen**. Hr. Rauch, Maler von Christiania. Hr. Reinhard, Maler von Mannheim. Freifrau v. Kreuzer mit Tochter von München. Hr. Lichtamer, Oberbaurath von Darmstadt. Hr. Friedländer, Kfm. v. Berlin. Hr. Kohlhagen, Advokat mit Frau von Pforzheim. Hr. v. Blesig, Gutsbesitzer v. Achern. Hr. Webers, Kfm. v. Griefeld. Hr. Funke, Faktor v. Hagen.**Goldener Adler**. Hr. Gröden, Fabr. von Niedlingen. Hr. Frich, Del. v. Kehl. Hr. Eberhard, Gastwirth v. Korb. Hr. Knab, Schneidermeister mit Frau von Görwihl. Hr. Müller, Kfm. v. Berlin. Hr. Schmieder, Fabr. von Zell. Hr. Würle, Fabr. v. Pforzheim. Hr. Burkard, Kupferschmied v. Neuhausen.**Grüner Hof**. Hr. Bischoff, Kaufm. von Teufen. Hr. Perrigio, Part. a. Mailand.**Hôtel Große**. Hr. Selzer, Kaufm. v. Hanau. Hr. Goldschmidt, Kfm. v. Mainz. Hr. Ostermayer, Kfm. von Weilheim. Hr. Simon, Kfm. v. Magdeburg. Hr. Werninghof, Kfm. v. Mannheim. Hr. Schall, Apotheker von Altdorf. Hr. Berk, Kfm. a. Alzey.**Nassauer Hof**. Hr. Maier, Hblsm. v. Sichtersheim. Hr. Weil, Kfm. v. Kippenheim. Hr. Weil, Kfm. v. Altdorf. Hr. Kaß, Kfm. v. Untergrombach. Hr. Sohn, Kfm. v. Feudenheim. Hr. Ubenheimer, Kfm. v. Mannheim. Hr. Haiman, Kfm. v. Stuttgart. Hr. Homberger, Kaufm. von Darmstadt.**Römischer Kaiser**. Hr. Müß, Assistent und Freiherr v. Reichach von Würzburg. Hr. Büßer, Ingenieur von Donaueschingen. Hr. Ecklau, Kfm. v. Berlin. Hr. Reicheloff, Offizier v. St. Petersburg. Hr. Baker, Kaufm. von Griefeld.**Nothes Haus**. Hr. Nicole, Kaufm. mit Frau von Homburg. Hr. Lochert und Hr. König, Kfl. von Weimar. Hr. Arnold, Friseur von Baden. Hr. Lederle, Postaspirant und Hr. Warntönig, Oberinspektor v. Pforzheim. Hr. Bauer mit Frau von Turin. Hr. Petrowsky, Rent. v. Moskau. Hr. Eisen, Kfm. v. Worms. Hr. Görger, Part. v. Rastatt. Hr. Wiland mit Fam. v. Gernsbach. Hr. Wag, Kfm. v. Paris. Hr. Eberlin, Kfm. v. Stettin. Fräulein Borel v. Kassel. Hr. Hofer, Fabr. v. Basel. Hr. Metz, Fabr. von Neuschatel. Hr. Hezel u. Hr. Müller, Ingenieure v. Nassau. Hr. Spisfadon, Weinhdl. v. Frankweiler.**Weißer Bär**. Hr. Lemvi, Kfm. v. Neutlingen. Hr. Berthimer, Hblsm. von Durbach. Hr. Hauser, Dekonom v. Bergöschingen. Hr. Hachenheim, Gärtner v. Gsburg.Redigirt und gedruckt unter Verantwortlichkeit der **Hr. Fr. Müller'schen Hofbuchhandlung**.